



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4520-002 **GISPADID:** 2001591**Objektbezeichnung:**

Eisenerzgruben und Halden am Osthang des Iberges suedlich Welda

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Höxter

(Nuts-Code: DEA44)

Gemeinde: Warburg

Digitalisierte Fläche (ha): 1,08**Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Am Osthang des Iberges ca. 1 km suedlich von Welda kommen Bergbaurelikte vor. Gegenstand des ehemaligen Bergbaus waren linsenfoermige Vorkommen oolithisch-konglomeratischer Eisenerze des Unteren Sinemuriums (Lias), das sog. Arieten-Erz (HORN 1982). Im Nebengestein, insbesondere in den Ton- und Mergelsteinen, tritt Gryphaea arcuata z.T. massenhaft auf. Beiderseits des Taelchens an der Landesgrenze zu Hessen liegen Bergehalden (z.T. vegetationsfrei), auf der Nordseite ist noch ein dazugehoerendes, allerdings verstuerztes Stollenmundloch erkennbar. Hier sind auch duennbankige Gesteine des Lias aufgeschlossen, die mit ca. 10-15 Grad nach Osten einfallen. Es handelt sich in diesem Gebiet um Versuchsstollen, bei denen nicht bekannt ist, ob Eisenerze gefoerdert worden sind (HORN 1982). Die Haldengesteine fuehren haeufig Gryphaen. Ca. 100 m weiter noerdlich sind teils runde (ca. 5 m Durchmesser, 3-4 m tief), teils laengliche (10-15 m lang, 3-4 m breit, 1-2 m tief) Pingen zu erkennen. Die schutzwuerdigen Geotope liegen im "NSG Iberg bei Welda".

Schutzziel:

Erhalt eines bergbaulich bedeutenden Areal

Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung: Ja**Erholungseignung:** Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Jura

Unterjura

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-Mineralie / gx2g

Aufschluss-künstlich (anthropogen) / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Aufschluss-Fossilien / gx2b



Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Stichworte:

klastische Gesteine

Karbonatgesteine

Fossilierung (Allg. Palaeontologie)

künstlicher Aufschluss

Aufschluss durch Bergbau

marin-sedimentäre Lagerstätte

Eisenerzlagerstätte

Pingen

Stollen (-mundloch)

Abraumhalde

Fossilfundstätte

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Lagerstätten und Bergbau

Umfeld:

Acker

Grünland

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Evtl. Hinweisschild mit Erläuterungen aufstellen

Naturräumliche Zuordnung:

341 – Ostwaldecker Randsenken

Höhe über NN:

min. 209 m, max. 209 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4520-002

Objektbezeichnung:

Eisenerzgruben und Halden am Osthang des Iberges suedlich Welda

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Detmold



Kreis: Höxter
Gemeinde: Warburg

(Nuts-Code: DEA44)

Digitalisierte Fläche (ha): 1,08

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
4520, Q4, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2715901 / H: 5705767

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

AGUS

Datum: 30.06.1997, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: s. Literatur

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 22.4.2013
